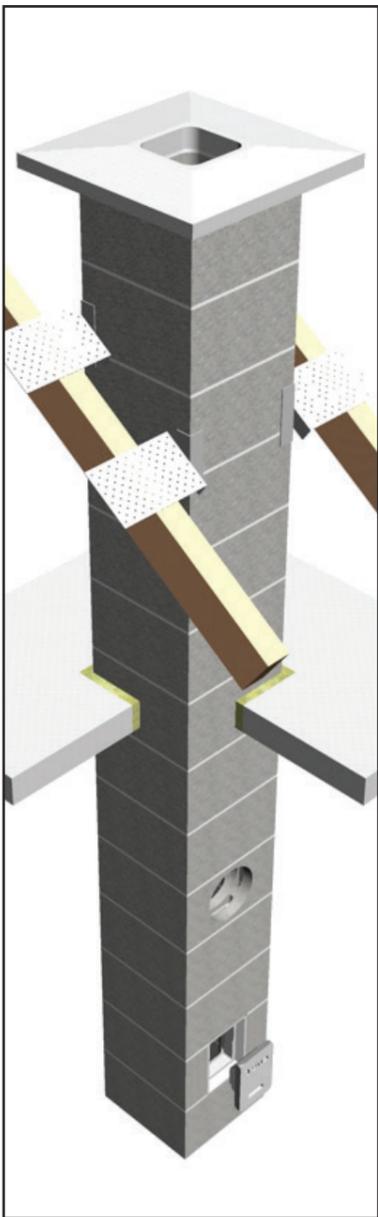
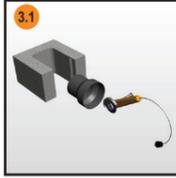




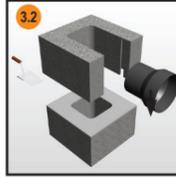
Montageanleitung TONA Notschornstein



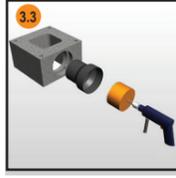
Herstellung eines Rauchrohranschlusses



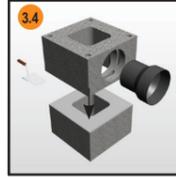
Alternative A
Höhe Rauchrohranschluß ausmessen und Öffnung aus Betonformblock ausschneiden



Betonformblock auf unteren Betonformblock in Mörtel versetzen

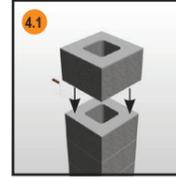


Alternative B
Höhe Rauchrohranschluß ausmessen und Öffnung mittels Kernbohrer aus Betonformblock schneiden



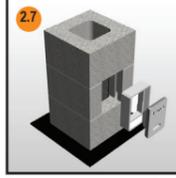
Betonformblock auf unteren Betonformblock in Mörtel versetzen

weiterer Aufbau

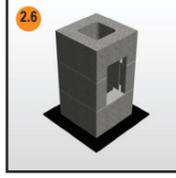


Betonformblöcke in Mörtel versetzen.

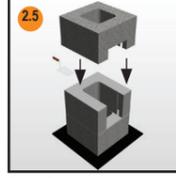
Herstellung eines Putztüranschlusses



Betonreinigungstür in Betonformblock verkleben

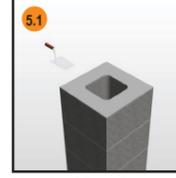


Betonformblock mit Öffnung auf unteren Betonformblock in Mörtel versetzen

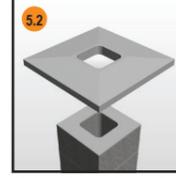


Betonformblock mit Öffnung auf unteren Betonformblock in Mörtel versetzen

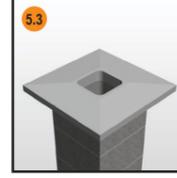
Schornsteinkopf mit Betonabdeckplatte



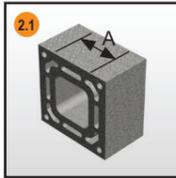
Mörtel auf Betonformblock auftragen



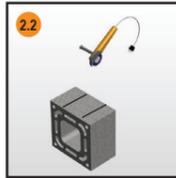
Abdeckplatte mittig auf letzten Betonformblock setzen



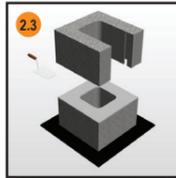
Abdeckplatte mittig auf letzten Betonformblock setzen



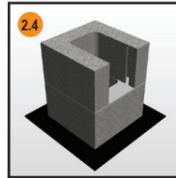
Öffnungsgröße für Betonreinigungstür auf Betonformblock anzeichnen



Öffnung aus Betonformblock ausschneiden

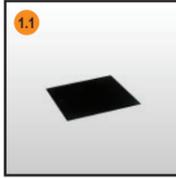


Betonformblock mit Öffnung auf unteren Betonformblock in Mörtel versetzen

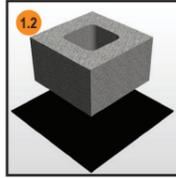


Innenfuge glattstreichen

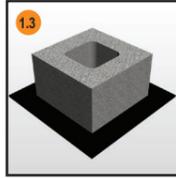
Vorbereitung und Setzen des ersten Betonformblockes



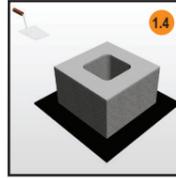
Mörtelbett vorbereiten und bauseits Feuchtesperre einlegen (z.B. Bitumenbahn) und erneut Mörtelbett auftragen.



Ersten Betonformblock in Mörtelbett auf Feuchtesperre versetzen.

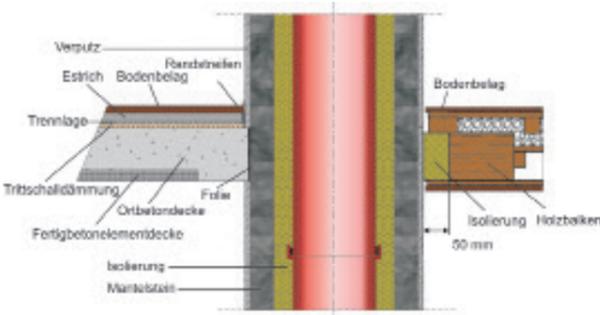


Betonformblock in Waage versetzen



Betonformblock in Waage versetzen

Deckendurchführung



Wichtiger Hinweis zum Trockenheizen des Baus

In einem Neubau versteckt sich ein beträchtliches Wasservolumen, das durch richtiges Heizen und Lüften ausgetrocknet werden muss. Während dieser Trocknungsphase muss aufgrund der heute dichteren Bauweise dringend darauf geachtet werden, dass ausreichend gelüftet wird. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich Feuchtigkeit in Baustoffen wieder an anderer Stelle sammelt und diese durchfeuchtet.

Achten Sie also unbedingt während dieser Trocknungsphase auf ausreichende Entlüftung durch z.B. Fenster, Türen oder sonstige, für diesen Zweck vorgesehene Lüftungsöffnungen.



Allgemeine Hinweise

KennZ: 06

Betonformblöcke zur Abführung von trockenen Abgasen ins Freie.



Betonformblöcke für Abgasanlagen nach EN 1858
T400 N2 D3 G70

TONA Tonwerke Schmitz GmbH
D - 53894 Mechernich – Antweiler
Fabrikstrasse 2 - 6
Tel: (0049) 02256 390 Fax: (0049) 02256 3925
e-mail: service@tona.de.

Nr.: 006 DOP 2013-05-27



Wesentliche Merkmale (Leistungsmerkmale)	Leistung (Klasse)	Harmonisierte technische Spezifikation
8.4 Gasdichtheit	N2	EN 1858
8.11.1 Strömungswiderstand von Formblöcken	0,003 m	EN 13384-1
8.11.2 Strömungswiderstand von Formblöcken	0,003 m	
8.3 Wärmedurchlasswiderstand	≥ 0,14 m²K/W	EN 1858
8.1 Feuerwiderstand	L90	EN 1858
8.2 Rußbrandbeständigkeit	(G)	
8.6 Druckfestigkeit (Bauhöhe)	≤ 25m	EN 1858
8.10 Biegefestigkeit unter Windlast	Gem. statischer Berechnung	
8.8 Kondensatbeständigkeit	D trockener Betrieb	EN 1858
8.7 Korrosionsbeständigkeit	3	EN 1858
8.5 Widerstand gegen Kehrbeanspruchung	Erfüllt nach Tabelle 2	EN 1858
8.12 Frost-/Tauwechselbeständigkeit	NPD	EN 1858
8.14 Gefahrstoffe	keine	EN 1858

Weitere Aufbauhinweise

Der Aufbau des TONA - Schornsteins erfolgt nach vorliegender Versetzanleitung und ist mit aller Sorgfalt auszuführen. Zusätzlich verweisen wir ausdrücklich auf die Einhaltung der gültigen Bauvorschriften und Normen sowie auf die Einhaltung der gültigen Unfallverhütungsvorschriften.

Vor Montagebeginn sind die Anordnung der Putztüre und die Höhe des Rauchrohranschlusses festzulegen. Wir empfehlen, Details der Ausführung mit dem zuständigen Schornsteinfeger abzuklären.

Bitte beachten Sie beim Aufbau:

Überstehende Mörtelreste sind glatt zu streichen.

Bei Unterbrechen der Montagearbeiten ist der TONA - Schornstein abzudecken, um Eindringen von Wasser oder Bauschutt zu verhindern.

In Feuchträumen empfehlen wir den Vorsatz einer Feuchtigkeitssperre auf der äußeren Schornsteinwandung. Bei der Verwendung einer metallischen Verkleidung im Schornsteinkopf für den freistehenden Teil über Dach ist darauf zu achten, dass diese Verkleidung hinterlüftet wird.

Hinweise an den Betreiber

Die feuerungstechnische Bemessung der Abgasanlage erfolgt nach EN-13384

Bitte achten Sie darauf, dass der Schornstein immer in den angegebenen Verwendungsgrenzen (s. Kennzeichnung) verwendet wird.

Arbeitsschutz

Beachten Sie beim Aufbau unbedingt die arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften und verwenden Sie die erforderlichen Schutzmittel.



Statische Hinweise

Die max. Schornsteinhöhe oberhalb der obersten horizontalen Abstützung hängt u.a. ab von:

1. der Art der Verkleidung des Schornsteinkopfes
2. der Windlastzone des Aufbauortes
3. der Gebäudehöhe
4. möglichem Aufbauort in Erdbebengebieten



Montageanleitung

TONA Notschornstein

www.tona.de

TONA

Schornsteine

53894 Mechernich - Antweiler

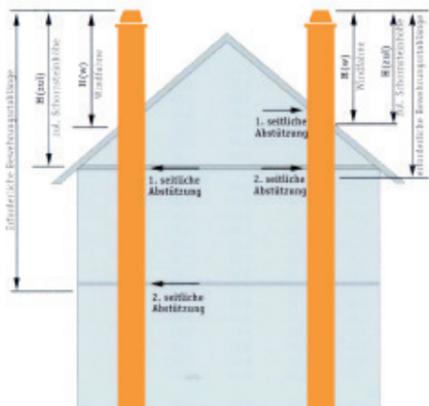
Tel.: 0 22 56 / 39 - 0

Fax: 0 22 56 / 39 25

Versetzanleitung zur Bewehrung von Montageschornsteinen

Variante A
1. seitliche Abstützung
in oberster Geschosßdecke

Variante B
1. seitliche Abstützung
im Dachbereich



Im Fall der Verwendung von Bewehrung ist die Bewehrungsstablänge der auf der Baustelle in den Eckzellen einzubringenden Bewehrungsstäben (jeweils 2- oder 4-fach) zu bestimmen.

Statische Berechnung und Bestimmung der Bewehrung unter: www.tona.de

Erforderliche Bewehrungsstablänge = Höhe von unterhalb der 2. seitlichen Abstützung bis zur Schornsteinmündung (siehe Variante A oder B)

H(zul) = zulässige Höhe des Schornsteines oberhalb der 1. seitlichen Abstützung.

Die erste seitliche Abstützung kann je nach Statik z.B. in der obersten Geschosßdecke erfolgen (Variante A) oder schon im Dachbereich (Variante B).

1. Schornstein entsprechend Versetzanleitung bis unterhalb der 2. seitlichen Abstützung aufbauen (siehe Skizze).

2. Verschlusskappen in entsprechender Höhe in Armierungs-löcher des Mantelsteines stecken.

3. Schornstein weiter nach Versetzanleitung aufbauen.

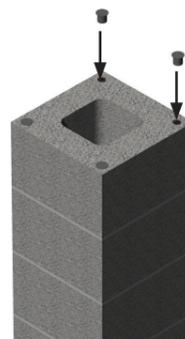
Achtung:

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Armierungs-löcher frei von Mörtel sind.

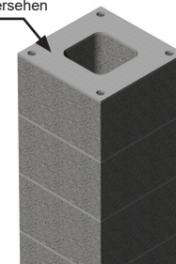
Der Steg zwischen Armierungsloch und Abgasschacht ist vollständig mit Mörtel zu versehen (Bei unvollständigem Auftrag besteht die Gefahr, dass dort Vergußmörtel austreten kann)

4. Sämtliche Armierungs-löcher mit einem Stock (event. Besen-stil) nach jedem Versetzvorgang von einem Mantelstein von über-quellendem Mörtel freistechen.

5. Weiterer Aufbau nach Verset-zanleitung



Steg zwischen Armierungsloch und Abgasschacht vollständig mit Mörtel versehen



Zur Bewehrung eines Montageschornsteins benötigen Sie folgendes:



Bewehrungsstangen (folgende Längen sind erhältlich) 1 m oder 2 m



Vergussmörtel (5,5 kg oder 25 kg)



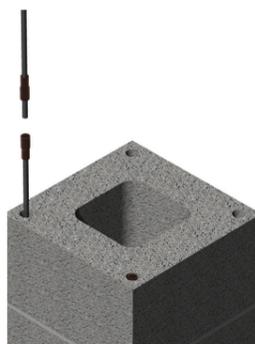
Schüttbecher



Verschlusskappen (2 oder 4 Stück je nach Anzahl der Bewehrungsstäbe)

Der Aufbau des Schornsteines erfolgt nach den entsprechenden Vorschriften der jeweiligen Versetzanleitung abhängig vom Schornsteinsystem.

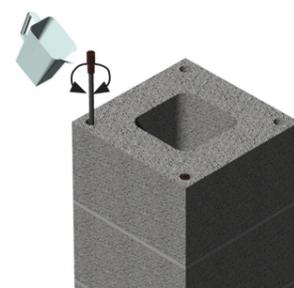
6. Bewehrungsstäbe zusammenschrauben und in Armierungsloch einschieben



7. Vergussmörtel entsprechen Anleitung (siehe Eimeraufdruck) anmachen.

8. Vergussmörtel in Armierungs-löcher mit Bewehrungstab unter ständiger Bewegung des Bewehrungsstabes gießen, bis dieses vollständig befüllt ist.

Weitere Bewehrungsstäbe wie unter Pkt. 4 - 6 beschrieben einbringen.



9. Bewehrungstab nach Einbringen des Mörtels in Armierungsloch bis Oberkante Mantelstein eindrücken.

